



Call for Papers

INTERNATIONALES KOLLOQUIUM

Organisation: GLFA (Groupe de lexicographie franco-allemande)
Université de Lorraine (Nancy) / CNRS-ATILF

Theorie und Empirie in der Phraseologie

Datum: 11. und 12. Dezember 2014

Ort: ATILF (Université de Lorraine & CNRS)
44, avenue de la Libération, F – 54000 Nancy

Angesichts der Vielfalt phraseologischer Forschungsansätze ist eine Bestandsaufnahme bezüglich der Entwicklung der theoretischen Rahmen, neuer empirischer Methoden und der Beziehung zwischen Theorie und Empirie innerhalb neuer Themen- und Diskursfelder notwendig.

Wie haben sich die Theorien der Phraseologieforschung in den letzten Jahren entwickelt? Folgende Fragen können in diesem Zusammenhang behandelt werden:

- Ist das kognitivistische Modell noch aktuell?
- Inwieweit hat die Konstruktionsgrammatik zu Fortschritten in der Phraseologieforschung geführt?
- Sollen Kriterien wie Polylexikalität und Festigkeit in Frage gestellt werden?
- Sind Probleme der Klassifizierung und Eingrenzung phraseologischer Einheiten (z.B. idiomatische Wendungen, Sprichwörter, Kollokationen, Routineformeln) noch aktuell?
- Wie können die Theorien des Erst-, Zweit- bzw. Fremdsprachenerwerbs die Ergebnisse der Phraseologieforschung integrieren?

Des Weiteren soll untersucht werden, welche empirischen Ansätze und Methoden für die Phraseologie, einschließlich der Parömiologie, von Nutzen sind. Z.B.:

- Fragebogen und Interviews
- Aufnahmen von mündlichen Spontangesprächen
- quantitative bzw. statistische Methoden
- Software und besonders elektronische Korpora, welche heute in der Mehrheit der Untersuchungen verwendet werden, insbesondere für die Analyse vorgeformter Einheiten.

Eine Untersuchung und Gegenüberstellung dieser *bottom-up* und *top-down*-Methoden sowie der Anpassung theoretischer Modelle an die sprachliche Wirklichkeit wäre gewinnbringend. So könnten jene Bereiche erforscht werden, wo Empirie und Theorie sich in der Phraseologie verbinden und vervollständigen:

- ein- und mehrsprachige Phraseologie und Lexikographie
- Phraseologie in Fachtexten und -diskursen: Textdimension der Phraseme, Funktion der Phraseme in Fachtexten und in der Terminologie
- Phraseme der gesprochenen und/oder geschriebenen Sprache
- pragmatische Ansätze, welche sich für „Pragmateme“, Routineformeln, „lexikalisierte oder stereotype Sprechakte“ oder „verfestigte Gesprächsstrukturen“ interessieren.

Kontrastive Analysen, insbesondere wenn sie sich auf Deutsch und Französisch beziehen, sind besonders willkommen.

Gastvorträge: Georges Kleiber (Strasbourg), Peter Blumenthal (Köln)

Vortragssprachen: Französisch und Deutsch (eventuell auch Englisch).

Wissenschaftliches Komitee:

Denis Apotheloz (Nancy), Peter Blumenthal (Köln), Bernard Combettes (Nancy), Elke Donalies (Mannheim), Martina Drescher (Bayreuth), Stefan Ettinger (Augsburg), Geneviève Fléchon (Nancy), Sylviane Granger (Louvain), Thierry Grass (Strasbourg), Gertrud Gréciano (Strasbourg), Maurice Kauffer (Nancy), Yvon Keromnes (Metz), Georges Kleiber (Strasbourg), Anja Smith (Nancy), Heinz-Helmut Lüger (Koblenz-Landau), Magdalena Lipinska (Lodz), Salah Mejri (Paris), René Métrich (Nancy), Julia Sevilla Munoz (Madrid), Anne-Marie Nahon-Raimondez (Nancy), Caroline Pernot (Metz), Laurent Perrin (Metz), Alain Polguère (Nancy), Günter Schmale (Metz).

Organisationsteam:

Maurice Kauffer (Nancy, Koordinator), Yvon Keromnes (Metz), René Métrich (Nancy), Anne-Marie Nahon-Raimondez (Nancy), Caroline Pernot (Metz), Günter Schmale (Metz), Anja Smith (Nancy), Gérard Augustin, Laurent Gobert, William

Del Mancino, Sabrina Martin (ATILF, Nancy).

Vorschläge für Beiträge:

Reichen Sie vor dem 1. Dezember 2013 Ihren anonymen Vorschlag auf Französisch oder Deutsch (eventuell auch Englisch) in Form eines Pdf- oder Worddokuments an Maurice.Kauffer@univ-lorraine.fr ein. Bitte beachten Sie hierbei folgendes Format: Titel, Bibliographie mit maximal 8 Referenzen sowie ein Text von maximal 400 Wörtern, in welchem der theoretische Rahmen, die Ziele und Methoden sowie das verwendete Korpus anzugeben sind. Ihre persönlichen Daten (Name, Vorname, Institution) sind allein in der Mail anzuzeigen, nicht aber im Vorschlag. Die eingereichten Vorschläge werden durch das wissenschaftliche Komitee ausgewählt.

Veröffentlichung:

Die durch das wissenschaftliche Komitee ausgewählten Vorträge werden in den Tagungsakten veröffentlicht.

Daten und Fristen:

1. Call for Papers: 15. Juni 2013

2. Call for Papers: 1. September 2013

Einreichungsfrist für die Vorschläge: 1. Dezember 2013

Antwort an die Autoren: 31. März 2014

Kolloquium: 11. – 12. Dezember 2014

Tagungsgebühren:

50 Euro (10 Euro für Studierende und Doktoranden)

Website: (im Aufbau): <http://www.atilf.fr/spip.php?rubrique615>

Kontakt: Maurice.Kauffer@univ-lorraine.fr

Veranstaltungsort:

ATILF-CNRS, 44 avenue de la Libération, BP 30687, F – 54063 Nancy Cédex (Frankreich). <http://www.atilf.fr>